

DOKUMENTE Die soziale Zusammensetzung unseres Arbeiter-und-Bauern-Staates spiegelt sich in der Volkskammer wider. Die Mehrheit der Abgeordneten gehört ihrer sozialen Herkunft nach zur Arbeiterklasse oder zur werktätigen Bauernschaft. Die Abgeordneten unserer Volkskammer gehören fünf Parteien - der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, der National-Demokratischen Partei Deutschlands, der Christlich-Demokratischen Union, der Liberal-Demokratischen Partei Deutschlands und der Demokratischen Bauernpartei Deutschlands - an oder gesellschaftlichen Organisationen - dem Freien Deutschen Gewerkschaftsbund, der Freien Deutschen Jugend, dem Deutschen Kulturbund und dem Demokratischen Frauenbund Deutschlands. Zum ersten Mal sind die befreiten werktätigen Bauern durch eine größere Zahl Abgeordneter in der Volkskammer vertreten. Erst nach dem Zusammenschluß der Bauern in landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften konnten sich aus ihren eigenen Reihen Vertrauensmänner entwickeln, die auch Zeit haben, als Abgeordnete tätig zu sein. Den Blockparteien gehören Bürger aus allen Schichten des Volkes an, auch Unternehmer, frühere Angehörige des Bürgertums und sogar frühere Großbauern. Nur Vertreter des Großkapitals können in der Volkskammer nicht vertreten sein, da die Großbourgeoisie als Klasse nicht mehr existiert.

*Es ist die große geschichtliche Leistung der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und der geeinten Arbeiterklasse, daß sie fähig war, alle demokratischen Kräfte zu einigen und auch frühere Anhänger der Hitlerpartei und frühere Militärs aus dem Machtapparat des bürgerlichen Staates auf den demokratischen und humanistischen Weg zu führen.*

Auf der Basis der von den politischen Kräften der sozialistischen Gesellschaft herausgearbeiteten Grundlinie erfolgt im System der Volksvertretungen die konkrete staatliche Willensbildung durch Gesetze und Beschlüsse.

Es ist für uns alltäglich geworden, daß die Projekte unserer Gesetze und Beschlüsse unter Teilnahme einer großen Zahl von Wissenschaftlern und Spezialisten sowie anderer erfahrener Bürger ausgearbeitet und dann zur öffentlichen Diskussion gestellt werden. In diesen Diskussionen äußern gewöhnlich Zehntausende Bürger und Kollektive der Werktätigen ihre Gedanken und machen Vorschläge zu den unterbreiteten Entwürfen. Durch unsere sozialistische Demokratie - insbesondere durch die Pflicht aller Abgeordneten und leitenden Staats-